

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Kunst+Architektur in der Schweiz = Art+Architecture en Suisse = Arte+Architettura in Svizzera |
| <b>Herausgeber:</b> | Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte   |
| <b>Band:</b>        | 73 (2022)   |
| <b>Heft:</b>        | 4   |
| <b>Rubrik:</b>      | Auslandreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero                                      |

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Rabatt für GSK-Mitglieder  
auf diese ausgewählte Reise!

# Im Zeichen der Via Appia

## Kunst und mussevolle Wanderungen in Rom und Latium

Roms grosszügige und stimmungsvolle Parkanlagen laden ein zu entspannten Wanderungen im Kontrast zum Erleben antiker und mittelalterlicher Kunst-Highlights. Oft erlebt man beides auf einmal, wie etwa auf der geschichtsträchtigen und zugleich idyllischen Via Appia Antica oder im Park der Aquädukte am Rande der Stadt. Gar nicht weit von Rom lassen sich mit Tivoli, Palestrina, dem Nemi-See, Ostia Antica und Bracciano Orte von grosser Strahlkraft erleben – stets eingebettet in anmutige Naturlandschaft.

### Reiseleitung

Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen.



Stephan Sievers

### 1. Tag / Fr

Erkundung des Aventino und der Santa Sabina, der schönsten spätantiken Basilika der Ewigen Stadt. Im Park nebenan führt das klassische Tiber-Panorama den Blick bis zum Petersdom. Gemeinsames Abendessen.

### 2. Tag / Sa

Wir entdecken die feinsten Adressen des antiken Rom, erkunden das Ruinengelände des Palatins und geniessen den Blick auf das Forum Romanum! Am Nachmittag wandern wir durch den Park der Villa Ada und widmen uns im spätantiken Zentralbau von Santa Costanza der Frage nach dem perfekten Raumerlebnis.

### 3. Tag / So

Prachtbauten und Alltagsgeschehen in Ostia Antica geben uns einen Eindruck vom Treiben und Handeln in der einstigen Hafenmetropole. Zurück in Rom, entdecken wir am Nachmittag «die andere Seite», das Viertel Trastevere mit der Basilika von Santa Maria im Zentrum.

### 4. Tag / Mo

In den Ausstellungsräumen der Kapitolinischen Museen findet sich die Crème de la Crème antikrömischer Plastik: Marc Aurels Reiterstatue, die Kapitolinische Venus sowie der Dornauszieher fordern unsere ästhetische Analyse.



Im Parco degli Acquedotti.  
Foto Stefan Sievers

### 5. Tag / Di

Vom Bergnest Nemi in den Colli Albani wandern wir abwärts zum Vulkansee, an dessen Ufer sich museal das Drama um Caligulas Luxusschiffe nacherleben lässt. In Palestrina spazieren wir durch die Ruinen des Fortuna-Heiligtums.

### 6. Tag / Mi

Das vielleicht schönste «Freilichtmuseum» der Welt: die Via Appia Antica! Wir spazieren auf dem autofreien Teil der einstmals wichtigsten Strasse des Römischen Reiches: Pinien, Nymphaen, Memorialbauten und überall Grün. Zurück in der Metropole, besuchen wir das Museo Nazionale Romano.

### 7. Tag / Do

Nahe Tivoli liess Hadrian im 2.Jh. die grösste römische Palastanlage aller Zeiten errichten: Heute ist die Villa Adriana zugleich Musseort und Schauplatz kaiserlicher Architekturphantasien. Nachmittags erkunden wir in Tivoli wandernd die grandiose Schlucht der Villa Gregoriana.

### 8. Tag / Fr

Wir entdecken antike «Geheimtipps» im Osten der Stadt: Tempel der Minerva Medica, das Grabmal des Bäckermeisters Eurysaces, die Katakombe von Pietro und Marcellino sowie das Mausoleum der Kaiserin Helena.

### 9. Tag / Sa

Fahrt mit dem Zug nordwärts nach Bracciano am Kratersee. Von den Aussichtspunkten im prächtigen Fürstenschloss schweifen die Blicke über Himmel und See, und in der quirlichen Altstadt entfaltet sich Italianità pur. Zurück in Rom, besuchen wir das surreal anmutende Antikenmuseum der Centrale Montemartini.

### 10. Tag / So

Besuch des imposanten Neubaus der «spätantiken» Basilika San Paolo fuori le Mura! Nachmittags Zugfahrt in die Schweiz.

#### Termin

17. bis 26. März 2023 (Fr bis So)

#### Preise

ab/bis Zürich CHF 2960.–

Einzelzimmerzuschlag CHF 280.–

#### Leistungen

- Zugfahrt in 1. Klasse Zürich–Rom–Zürich via Mailand, Basis Halbtax
- Fahrten in Bus und ÖV
- alle Eintritte, Führungen und Besichtigungen
- ausgesuchtes Mittelklassehotel, 8 Hauptmahlzeiten
- klimaneutral durch CO<sub>2</sub>-Kompensation

#### Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 18 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch

# Auf alten Handelswegen

## Durch die Weite der Mancha von Toledo über Almagro nach Sevilla

Die Spanier sagen «Ancha es Castilla», wenn sie meinen, dass ein Thema uferlos ist. Tatsächlich birgt die Region Castilla-La Mancha, südlich von Madrid und im Herzen Spaniens, eine beinahe unendliche Fülle von Kunstschatzen. Unsere Route führt zu künstlerischen und kulturellen Höhepunkten in einsamen Gebieten entlang der alten Handelsrouten. Grossartige Landschaften mit heute stillgelegten Bergwerken erzählen die Geschichte einer reichen Vergangenheit. Wir reisen durch Gegenden, die von grossen Tourismusströmen nahezu unberührt sind, und geniessen Kunst und Kulinarik.

### Reiseleitung

Johanna Wirth Calvo bereist Spanien als Kunsthistorikerin seit vielen Jahren. Sie hat sich bereits in ihrem Studium auf die spanische Kunst- und Kulturgeschichte spezialisiert und publiziert zur spanischen Kunst des Mittelalters.

### 1. Tag / Sa

Flug nach Madrid und Fahrt in das Städtchen Pastrana, dessen Paläste und Plätze von der Zeit erzählen, als muslimische Seidenweber und jüdische Textilhändler die Region zum Blühen brachten. Besichtigung der Teppichsammlungen aus der flämischen Spätgotik.

### 2. Tag / So

Toledo ist die Perle der kastilischen Städte und im 12. bis 15. Jh. Lebensraum für Menschen aus drei Religionen. Besuch der Altstadt mit ehemaligen Moscheen und Synagogen, Klöstern und lauschigen Innenhöfen. In der Kathedrale sowie in Santo Tomás begegnen uns die Bilder El Grecos.

### 3. Tag / Mo

La Puebla de Montalbán ist die Heimat eines der grössten Theaterautoren Spaniens: Fernando de Rojas. In Sta María de Melque bewundern wir die westgotische Kirche. Weiterfahrt zu den Windmühlen von Consuegra – Don Quijote und Cervantes sind unsere Begleiter beim Besuch der Mühlen.

### 4. Tag / Di

Almagro war das spanische Zentrum der Fugger. Der Reichtum der Stadt waren das in den Bergen gewonnene Quecksilber sowie der Handel mit Textilien und Agrarprodukten. Wir besuchen das Theatermuseum, dann fahren wir in die Hauptstadt, Ciudad Real.

### 5. Tag / Mi

Almadén und Bustamante lieferten seit römischer Zeit den für Farben und Spiegel wichtigen Rohstoff Zinn. Die Araber stellten daraus Quecksilber her, und Kaiser Karl V. beschenkte die Fugger mit dem begehrten Ausbeuterecht. Wir besuchen die Mine in Almadén und das älteste Hospital für Bergleute in Europa.

### 6. Tag / Do

Das Renaissancetheater in Almagro versetzt uns in die Zeit von Lope de Vega zurück. In Calatrava la Vieja wird uns die Bedeutung der Städte aus der Zeit des Kalifats vor Augen geführt.

### 7. Tag / Fr

Durch die Sierra Morena führten seit römischer Zeit wichtige Handelsstraßen für Quecksilber zum Hafen von Sevilla. Mit der Moschee von Córdoba lernen wir ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe kennen.

### 8. Tag / Sa

Die Fahrt nach Minas de Riotinto führt nochmals in die Kultur- und Wirtschaftsgeschichte. Die römischen Minenkrater bilden eindrückliche Landschaftsbilder, und das Museum erzählt uns die bewegte Geschichte der Region.

### 9./10. Tag / So/Mo

«Wer nie Sevilla sah, nie wirklich Wunderbares sah», sagen die Spanier über die grösste europäische Hafenstadt des Mittelalters. Wir besuchen den Alcázar mit seinen Gärten, die Kathedrale und spazieren durch das «jüdische Viertel» Santa Cruz und die Gärten der Königin Luisa. In der zauberhaften Casa de Pilatos erfahren wir Interessantes über Restauration und Kulturgüterschutz durch die Fundación Casa Ducal de Medinaceli.



Rabatt für GSK-Mitglieder  
auf diese ausgewählte Reise!



Johanna Wirth Calvo



### 11. Tag / Di

Am Nachmittag Rückflug von Málaga nach Zürich.

#### Termin

22. April bis 2. Mai 2023 (Sa bis Di)

Die Windmühlen von Consuegra.  
Foto J. Wirth Calvo

#### Preise

ab/bis Zürich CHF 3970.–  
Einzelzimmerzuschlag CHF 790.–

Aussicht auf Córdoba.  
Foto J. Wirth Calvo

#### Leistungen

- Flüge Zürich–Madrid / Málaga–Zürich
- bequemer Reisebus
- alle Eintritte und Führungen
- gute Mittelklassehotels
- Halbpension mit mehreren Spezialitätenessen
- klimaneutral durch CO<sub>2</sub>-Kompensation

#### Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 25 Personen  
Melden Sie sich für diese Reise  
mit dem Talon am Ende des Hefts an,  
per Telefon 031 308 38 38 oder  
per E-Mail an: gsk@gsk.ch

